



Schwäbischer

REGIERUNG  
VON SCHWABEN  
RVS

# Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

134. Jahrgang

Dezember 2017

Nr. 12

## INHALTSÜBERSICHT

<b>AKTUELLES .....</b>	<b>226</b>
Gedanken in der Vorweihnachtszeit.....	226
Bayerisches Umweltministerium ehrt 18 Umweltschulen aus Schwaben.....	227
Auszeichnung für die Schülerzeitung „Halbzeit“ der Mittelschule Zusmarshausen .....	229
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....</b>	<b>230</b>
Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen: 2.3: Mathematik (Grundschule, Mittelschule), MINT .....	230
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung): Abt. 5: Digitale Bildung, Informationstechnologie .....	233
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung): 5.7: Medienpädagogik, Medienpädagogisch- informationstechnische Beratung .....	237
Berufliche Schulen.....	241
Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen .....	241
Grundschulen und Mittelschulen .....	243
Rektorinnen/Rektoren.....	243
Konrektorinnen/Konrektoren.....	243
Fachberatungen .....	247
Beförderungsamt Beratungsrektor als Medienpädagogisch und informationstechnischer Berater – MIB beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren (3. Ausschreibung) .....	247
Andere Regierungsbezirke .....	248

**VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....249**

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen  
und Förderschulen in Bayern ..... 249

**NICHTAMTLICHER TEIL.....250**

Eva-König-Köberle-Stiftung ..... 250

**AKTUELLES****Gedanken in der Vorweihnachtszeit***Zerstreuung – Ablenkung – Besinnung***Zerstreuung**

Auch in der Zeit kurz vor Weihnachten nehmen uns Themen im schulischen Kontext voll in Beschlag: Digitale Bildung, Beurteilungen, ASV/ASD etc. – und dies sind nur ein paar wenige Bereiche, die uns derzeit stark beschäftigen und uns alle Anstrengung abverlangen. „Daneben“ steht dann noch für die Schulleitungen die Führung der Schule und für die Lehrkräfte das Unterrichten an.

**Ablenkung**

Und gerade in dieser Zeit wirken zusätzlich von außen allerlei Dinge auf uns ein: bei einem Gang durch die winterliche Fußgängerzone strömen so viele Wahrnehmungen auf uns ein, die alle unsere Sinne fordern und manchmal überfordern. Die Ablenkung von unserem Alltag – den schulischen Belangen – gelingt, leider aber oftmals nur oberflächlich und für kurze Zeitmomente.

**Besinnung**

Bei allem dem sollten wir nicht vergessen:

*Weihnachten steht vor der Tür.*

Eine Zeit, Ruhe zu finden, Kräfte zu stärken und in sich hineinzuhören. Eine Zeit, mit den Kolleginnen und Kollegen auch mal über schulferne Themen ins Gespräch zu kommen, vielleicht bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Eine Zeit, sich wieder auf das Wesentliche auszurichten.

Wir, das ganze Team bei der Regierung von Schwaben, wünschen Ihnen trotz der Vielzahl der zu erledigenden Aufgaben in diesen Tagen eine besinnliche Adventszeit. Wir hoffen, dass Sie sich ein klein wenig Zeit nehmen können, den Zauber dieser vorweihnachtlichen Zeit auf sich wirken zu lassen und dabei ein bisschen Ruhe zu finden.

**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest für Sie alle!**

## **Bayerisches Umweltministerium ehrt 18 Umweltschulen aus Schwaben**

Das Bayerische Umweltministerium hat den erfolgreichen Schulen die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule für das Schuljahr 2016/17“ überreicht. Für Amtschef Dr. Christian Barth sind die durchgeführten Projekte in mehrfacher Hinsicht wichtig, da sie das persönliche Engagement und die Eigeninitiative junger Menschen fördern sowie einen Beitrag zu mehr Umweltschutz im Schulalltag leisten. Zudem tragen Umweltschulen durch ihr Engagement dazu bei, einen nachhaltigen, generationengerechten Lebensstil zu entwickeln.

### **Die Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule**

Diese Auszeichnung erhalten Schulen, die zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit durchführen, dokumentieren und einer Jury präsentieren. Wie Nachhaltigkeit darüber hinaus im Schulleben verankert ist, wird ebenfalls dokumentiert. Die Jury aus Mitgliedern des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen sowie des Landesbundes für Vogelschutz als Koordinator dieser Auszeichnung entscheidet über die Vergabe des Titels.

### **Schon wieder neuer Rekord**

348 bayerische Schulen werden in diesem Jahr die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ erhalten. Das sind wieder deutlich mehr als im Vorjahr (320 Schulen). Für Birgit Feldmann, die Landeskoordinatorin im Landesbundes für Vogelschutz, ist dabei besonders erwähnenswert, dass alle bayerischen Schularten bei dieser Auszeichnung vertreten sind. Ganz gleich ob Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen, Wirtschaftsschulen – in jedem Bereich lässt sich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung realisieren.

### **Breite Themenpalette**

Auch die Bandbreite der gewählten Themen zeigt, mit welcher Kreativität und Fantasie sich die bayerischen Schulen diesem Bereich widmen: Ob bei der Förderung der biologischen Vielfalt im Schulgarten, beim verantwortungsvollen Umgang mit Wasser, bei Projekten im Themenbereich „Global denken – lokal handeln“ oder im Rahmen von Aktivitäten zum Thema „Leben im Jahr 2030“ – überall waren die Schülerinnen und Schüler in die Projektentwicklung und -umsetzung mit einbezogen und konnten so hautnah erleben, wie sich ihr Beitrag positiv auf das Schulleben und die Umwelt auswirkt. Einig waren sich alle Beteiligten,

dass sich durch diese Projektarbeit viele Kompetenzen und Werthaltungen fördern lassen, die auch weit über den Schulalltag hinaus wichtig sind.



Bildnachweis: <http://www.umweltbildung.bayern.de/projekte/umweltschulen/index.htm>

Die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ wird jeweils für ein Schuljahr vergeben. Viele Schulen sind schon über 10 Jahre dabei und bauen das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit konsequent in ihr Schulprofil ein.

In diesem Jahr wurden folgende schwäbische Schulen ausgezeichnet:

- **Kaufmännische Berufsschule IV Augsburg**
- **Städtische Berufsschule II Augsburg**
- **Werner-von-Siemens-Grundschule Augsburg**
- **Gymnasium Maria Stern Augsburg**
- **Berufliche Oberschule Friedberg**
- **Grundschule Horgau**
- **Private Wirtschaftsschule Donauwörth**
- **Gymnasium Buchloe**
- **Robert-Schuman-Mittelschule Kempten**
- **Hildegardis-Gymnasium Kempten**
- **Grund- und Mittelschule Memmingen-Amendingen**
- **Anton-Fugger-Realschule Babenhausen**
- **Mittelschule Babenhausen**
- **Bodensee-Gymnasium Lindau**
- **Grundschule Laubenberg**
- **Staatliche Berufsschule und Berufsfachschule Illertissen**
- **Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium Weißenhorn**
- **Dossenberger-Gymnasium Günzburg**

## Auszeichnung für die Schülerzeitung „Halbzeit“ der Mittelschule Zusmarshausen

Zum zweiten Mal nach 2014 ist die **Schülerzeitung „Halbzeit“ der Mittelschule Zusmarshausen** in den Kreis der Raute-Preisträger aufgenommen worden. Diese Trophäe für junge Zeitungsmacher vergibt die Hanns-Seidel-Stiftung jährlich seit nunmehr sieben Jahren, um so die Jungredakteure zu ermutigen, auch weiterhin offensiv von ihrem Recht auf Meinungsäußerung Gebrauch zu machen. Auch die Bereitschaft, sich mit Texten aus dem Fenster zu lehnen und so den Reaktionen der Leserschaft ausgesetzt zu sein, bedürfe einer inneren Bereitschaft, die es zu fördern gelte. Dies waren die Gedanken des bayerischen Kultusministers Ludwig Spaenle, der die aus etwa 200 Schulen ausgewählten Preisträger persönlich ehrte.



Kultusminister Ludwig Spaenle (links) mit dem Team der Schülerzeitung „Halbzeit“, Stiftungsvorsitzende Ursula Männle (rechts) und Juryvorsitzende Stefanie von Winning (Vierte von links) bei der Preisverleihung in München.

Bildnachweis:  
<http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Auszeichnung-fuer-Schuelerzeitung-id43303741.html>

Nach Schularten getrennt wurden jeweils die Besten in den Kategorien Gestaltung, Inhalt und journalistischer Einzelbeitrag ausgezeichnet und erhielten neben der namensstiftenden Raute eine Urkunde und nicht zuletzt einen Scheck in dreistelliger Höhe. Die die Mittelschule Zusmarshausen repräsentierenden Jugendlichen wurden unter anderem von Schulleiterin Daniela Wörle und Bürgermeister Bernhard Uhl begleitet. Die Spannung der jungen Leute, welcher Artikel denn nun die professionelle Jury dazu bewogen hatte, den Preis für die besondere journalistische Einzelleistung, wie angekündigt, nach Zusmarshausen zu vergeben, war groß.

Sabrina Fischer (Klasse 10aM) war es, die mit ihrem Text „Immer online – nie mehr allein“ ein aktuelles Thema kritisch aufgegriffen und sprachlich so klar dargestellt habe, dass sie – so hieß es in der Laudatio – sich die Auszeichnung verdient hätte. Die angereisten (auch ehemaligen) Mitglieder der Redaktion freuten sich über den Preis.

**Wir gratulieren der Mittelschule Zusmarshausen zu ihrer Auszeichnung!**

*ADin Susanne Reif  
 Leiterin des Bereichs Schulen*

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN****Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung  
und Personalführung Dillingen:  
2.3: Mathematik (Grundschule, Mittelschule), MINT****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
vom 15.11.2017, Az. IV.9-BP4113-3. 121 182**

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Tätigkeit in der Organisationseinheit

**2.3: Mathematik (Grundschule, Mittelschule), MINT**

für den Bereich Grundschule und Mittelschule ausgeschrieben, die zunächst im Rahmen einer einjährigen Vollabordnung erfolgt.

**Anforderungsprofil:**

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder an Mittelschulen, die das Fach Mathematik als nicht vertieft studiertes Unterrichtsfach oder im Rahmen der Drittdidaktik belegt haben und hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit vorweisen können. Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtpredikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser werden vorausgesetzt.

**Wünschenswert sind:**

- Erfahrungen im Mathematikunterricht der Mittelschule
- Erfahrungen in der Lehrerfortbildung

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik oder einem vergleichbaren Studium nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

**Aufgabenbeschreibung:**

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuel-

len Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Mathematik für Lehrkräfte an Grundschulen und Mittelschulen
- Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik (MINT)
- Multiplikatoren zum LehrplanPLUS Mathematik

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der



Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S.121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 0 89/21 86-21 38) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.121 182 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung  
und Personalführung Dillingen  
Herrn Akademiedirektor Dr. Christoph Henzler  
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7  
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
Referat IV.9  
Salvatorstraße 2  
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an [christian.hofrichter@stmbw.bayern.de](mailto:christian.hofrichter@stmbw.bayern.de).

**Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der Akademie für  
Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen  
(Zweitausschreibung):  
Abt. 5: Digitale Bildung, Informationstechnologie**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
vom 15.11.2017, Az. IV.9-BP4113-3.121 178**

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) die Stelle der Abteilungsleitung von

**Abt. 5: Digitale Bildung, Informationstechnologie**

schulartübergreifend neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

**Anforderungsprofil:**

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 15, A 15 + AZ und A 16 mit der Lehrbefähigung für das Unterrichtsfach Informatik/Informationstechnologie und/oder einer wissenschaftlichen Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik oder einem vergleichbaren Studium. Erfahrungen in der Personalführung, nachgewiesen durch die dienstliche Beurteilung, sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser werden vorausgesetzt. Sehr gute Kenntnisse in IT-Technik sowie im Umgang mit digitalen Medien werden vorausgesetzt.

Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen der zentralen und/oder regionalen Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich „Digitaler Bildung“, sind wünschenswert.

Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen ist wünschenswert.

**Aufgabenbeschreibung:**

Die Funktion eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferenten der Abteilung
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung

- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte

Mit der Leitung von Abt. 5 sind folgende spezielle Aufgaben verbunden:

- Verantwortliche Koordination im Bereich der digitalen Bildung
- Weiterentwicklung des E-Learning-Bereiches
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der digitalen Lehrgangsgestaltung (ALFRED, FIBS) und Ausbau der medialen Lehrgangsausstattung
- Technische Verantwortung für die Homepage der ALP

Mit Abteilungsleitung 5 ist die Leitung der Organisationseinheit 5.1 (Informationstechnologie, MINT) mit folgendem Profil verbunden:

### **5.1: Informationstechnologie, MINT**

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik (MINT)
- Netzwerke als informationstechnische Verbundsysteme
- Lehrkräfte für Informationstechnologie (schulartübergreifend)
- Multiplikatoren für das Amtliche Schulverwaltungsprogramm (ASV)
- Fachberater für IT/Fachmitarbeiter für IT bzw. Informatik
- OER (Open Educational Resources), digitale Medien, digitale Schulbücher (fach- und schulartübergreifend)
- ECDL (European Computer Driving Licence)

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen sowie für neue technologische Entwicklungen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 0 89/21 86-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.121 178 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung  
und Personalführung Dillingen  
Akademieleitung  
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7  
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
Referat IV.9  
Salvatorstraße 2  
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an [christian.hofrichter@stmbw.bayern.de](mailto:christian.hofrichter@stmbw.bayern.de).

Der/Die Dienstvorgesetzte wird gebeten, zur Bewerbung Stellung zu nehmen.

**Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung  
und Personalführung Dillingen (Zweitausschreibung):  
5.7: Medienpädagogik, Medienpädagogisch-  
informationstechnische Beratung**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
vom 15.11.2017, Az. IV.9–BP4113-3. 121 179**

Zum 26. Februar 2018 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Stelle in der Organisationseinheit

**5.7: Medienpädagogik, Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung**

– befristet auf sechs Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, voraussichtlich maximal bis zur Besoldungsgruppe A15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsstufen A13, A13+AZ, A14 und A14+AZ mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.

Vorausgesetzt werden:

- Hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit
- Eine Erweiterungsprüfung im Fach Medienpädagogik (§114 LPO I) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Praktische Erfahrungen in einem möglichst breiten Spektrum der medienpädagogischen Fachgebiete
- Eine entsprechend gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation
- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser

Neben Erfahrungen in der Lehrerfortbildung sind zudem Kenntnisse in folgenden Bereichen wünschenswert:

- Computer- und Netzwerktechnologie sowie Datensicherheit im schulischen Kontext
- Medienrecht und Datenschutz
- Medien-Bearbeitungssoftware und Internetanwendungen
- Angebote von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“
- Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens

Lehrkräfte, die bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Erfahrungen in der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung (MiB) nachweisen können, werden vorrangig berücksichtigt.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Fachliche Betreuung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte aller Schularten gem. KMBek „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ vom 26.06.2007 (KWMBI. I 2007 S. 282)
- Ausbildung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte (MIBs) nach § 114, LPO I
- Ausrichtung von Lehrgängen zum gesamten Spektrum der Medienpädagogik für Lehrkräfte aller Schularten in Abstimmung mit anderen Fachreferaten der ALP
- Entwicklung innovativer Fortbildungskonzepte insbesondere im Bereich des Mobilen Lernens und der Digitalen Schule
- Fachliche Betreuung, Aus- und Fortbildung der Multiplikatoren für den Datenschutz aller Schularten
- Beratung von Lehrkräften, Schulleitungen und allen Ebenen der Schulverwaltung aller Schularten zu Medienkonzepten (Medienentwicklung als Teil der Schulentwicklung), medientechnischen, medienrechtlichen und medienerzieherischen Fragen

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 Bay-GIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/ 2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Erweiterungsprüfung in Medienpädagogik und/oder anderer einschlägiger akademischer Qualifikationen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3. 121 179 bis spätestens 29. Dezember 2017 auf dem Dienstweg zu richten an



**Akademie für Lehrerfortbildung  
und Personalführung Dillingen  
Akademieleitung  
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7  
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
Referat IV.9  
Salvatorstraße 2  
80333 München.**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an [christian.hofrichter@stmbw.bayern.de](mailto:christian.hofrichter@stmbw.bayern.de).

## Berufliche Schulen

### Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der **Staatlichen Berufsschule Illertissen mit Staatlicher Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung** folgende Stelle neu zu besetzen:

#### **Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Schulleitung.**

Die Staatliche Berufsschule Illertissen mit den Berufsfeldern Wirtschaft und Metall besuchen im Schuljahr 2017/2018 598 Teilzeitschüler/Teilzeitschülerinnen sowie 95 Vollzeitschüler/Vollzeitschülerinnen. An die Schule angeschlossen ist eine Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung mit 34 Vollzeitschülern/Vollzeitschülerinnen. Beide Schulen werden in Personalunion mit der Staatlichen Berufsschule Neu-Ulm geführt.

#### **Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:**

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung sowie der Verwaltungskräfte
- Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Aktive Beteiligung am Qualitätsmanagement und an Personalentwicklungsmaßnahmen der Schulen
- Erstellung statistischer Erhebungen und Meldungen
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung schulischer Veranstaltungen

#### **Vorausgesetzt werden:**

##### **Fachliche Qualifikationen**

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder einer vergleichbaren Qualifikation
- gute Examensnoten

### Überfachliche Qualifikationen

- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu organisatorischer und konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in der unmittelbaren Umgebung nimmt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014, eine aktuelle Anlassbeurteilung sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt.

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

## Grundschulen und Mittelschulen

### Rektorinnen/Rektoren

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis <b>Dillingen</b> a.d.Donau	Mittelschule am Schlachtegg Gundelfingen a.d.Donau [Sch-Nr. 8679]	249	13	R/Rin	A 14
im Landkreis <b>Dillingen</b> a.d.Donau	Bachtal-Grundschule Syrgenstein-Bachhagel [Sch-Nr. 8693]	183	8	R/Rin	A 14
im Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Gebrüder-Lachner-Mittelschule Rain [Sch-Nr. 8926]  <i>Hinweis: Erfahrungen im gebundenen Ganzttag sind erwünscht.</i>	411	19	R/Rin	A 14+AZ
im Landkreis <b>Donau-Ries</b>	Grundschule Tapfheim [Sch-Nr. 8929]	126	6	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
im Landkreis <b>Neu-Ulm</b>	Mittelschule Elchingen [Sch-Nr. 8760]	82	5	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Amtszulage 198,39 €

### Konrektorinnen/Konrektoren

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schü- ler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis <b>Neu-Ulm</b>	Erhard-Vöhlin-Mittelschule Illertissen [Sch-Nr. 8748]  <i>Hinweise: Die Erhard-Vöhlin-Mittelschule Illertissen verfügt über 23 Klassen, davon 10 Regelklassen, 6 M-Klassen sowie 6 Ganztagesklassen und 1 Übergangsklasse. Erfahrungen in der Planung des Ganztagsbereichs und mit ASV sind erwünscht.</i>	447	23	KR/KRin	A 13+AZ <sup>2)</sup>

---

im Landkreis <b>Neu-Ulm</b>	Emil-Schmid-Mittelschule Neu-Ulm-Süd [Sch-Nr. 8780]	305	18	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
--------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

*Hinweise: Die Emil-Schmid-Mittelschule Neu-Ulm-Süd verfügt über 18 Klassen, davon 6 Regelklassen, 7 M-Klassen und 5 Ganztagesklassen. Die Schule hat einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Erfahrungen in diesem Bereich sowie im Ganztags- und in der Abnahme von Prüfungen zum Erwerb des Abschlusses der Mittelschule für externe Prüflinge sind erwünscht.*

---

im Landkreis <b>Oberallgäu</b>	Grundschule Dietmannsried [Sch-Nr. 8961] Mittelschule Dietmannsried [Sch-Nr. 8944]	479	23	KR/KRin	A 13+AZ <sup>2)</sup>
-----------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

---

in der Stadt <b>Augsburg</b>	Luitpold-Grundschule Augsburg-Lechhausen [Sch-Nr. 8506]	332	16	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
---------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

*Hinweise: Erwünscht sind die Bereitschaft und Fachkompetenz zur Entwicklung schulischer Konzepte sowie die Kooperation mit dem benachbarten Förderzentrum.*

---

<sup>1)</sup> Amtszulage 198,39 € | <sup>2)</sup> Amtszulage 256,18 €

### Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:	Freitag, <b>22.12.2017</b>
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Mittwoch, <b>03.01.2018</b>
Regierung von Schwaben:	Donnerstag, <b>11.01.2018</b>

### Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige

- Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
  6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
  7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
  8. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
  9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
  10. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
  11. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
  12. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
  13. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
  14. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung)

über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

*ADin Susanne Reif*  
*Leiterin des Bereichs Schulen*

## Fachberatungen

### **Beförderungsamt Beratungsrektor als Medienpädagogisch und informationstechnischer Berater – MIB beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren (3. Ausschreibung)**

Das Funktionsamt der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors als Medienpädagogisch und informationstechnischer Berater - MIB im Bereich der Grund- und Mittelschulen ist im Bereich der Grund- und Mittelschulen in A 13 + AZ ausgebracht.

Die Konzentration der Aufgaben wird stärker als bisher schulamtsübergreifend gestaltet sein, ohne die Einzelschule aus dem Blick zu verlieren. Die in der KMBek „Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung in Bayern“ vom 26.06.2007, Az. III.4-5 S 1356-5.41 867, festgelegte Mitwirkung der Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte an der Umsetzung von landesweiten, durch staatliche Stellen genehmigte oder initiierte medienpädagogisch-informationstechnische Maßnahmen wird zukünftig noch stärker an Bedeutung gewinnen.

Dies betrifft insbesondere Fortbildungsmaßnahmen zu allen Angeboten von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ sowie die Unterstützung von Schulen bei der Erstellung von Medienkonzepten. Bei der Umsetzung der Zukunftsstrategie der Bayerischen Staatsregierung „Digitale Bildung in Schule, Hochschule und Kultur“ sind die Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratungslehrkräfte als bayernweites Multiplikatorennetzwerk für den schulischen Bereich von zentraler Bedeutung.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Vorbildung gemäß KMBek „Medienpädagogische-informationstechnische Beratung in Bayern“ vom 26.06.2007, Az. III.4-5 S 1356-5.41 867
- Lehrkraft mit der Befähigung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen oder Volksschulen in den Besoldungsgruppen A 12, A 12 + AZ oder A 13

Den Bewerbungsgesuchen ist ein Portfolio beizufügen.

#### **Termine zur Vorlage der Bewerbungen**

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:

Freitag, **22.12.2017**

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Mittwoch, **03.01.2018**

Regierung von Schwaben:

Donnerstag, **11.01.2018**

*ADin Susanne Reif*

*Leiterin des Bereichs Schulen*



## Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

**VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN****Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
vom 26. Oktober 2017, Az. III.3–BP7160.1-4b.90 730**

Das Fernstudium wendet sich an Lehrkräfte an Grundschulen, Mittelschulen und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Katholische Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau des Studiums eines Unterrichtsfaches im Lehramtsstudium für Grundschulen, Mittelschulen oder Förderschulen.

Als fachliche Zulassungsvoraussetzung gilt die bestandene Zweite Staatsprüfung. Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der (erz-)diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung.

Die Zulassung wird durch die (erz-)diözesane Schulabteilung erteilt.

Das Fernstudium beinhaltet folgende Elemente:

- Erarbeitung von 24 Lehrbriefen im privaten Selbststudium
- Teilnahme an einem Studientag zur Einführung
- Teilnahme an einer Studienwoche
- Fünf bis zehn Hospitationsstunden im Religionsunterricht
- Mündliche Abschlussprüfung
- Ggf. Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis.

Kursbeginn ist der 15. April 2018, die Dauer beträgt 15 Monate.

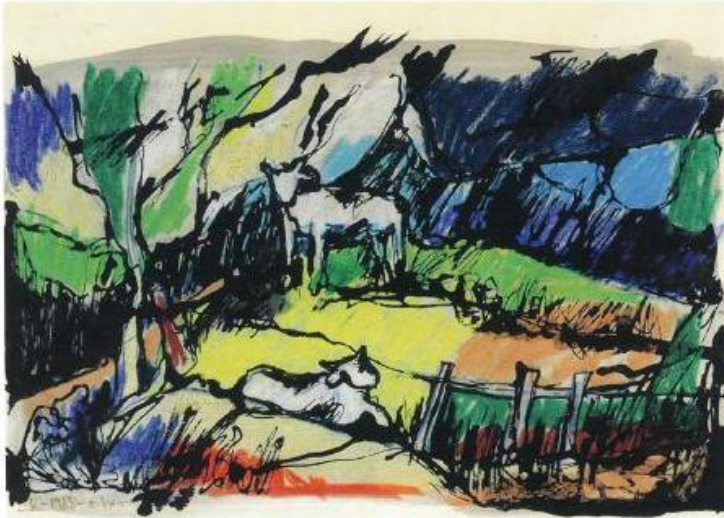
**Anmeldeschluss bei der (erz-)diözesanen Schulabteilung ist der 31. Januar 2018.**

Weitere Informationen stehen unter [theologie@fernkurs-wuerzburg.de](mailto:theologie@fernkurs-wuerzburg.de) bzw. unter [www.fernkurs-wuerzburg.de](http://www.fernkurs-wuerzburg.de) zur Verfügung.

gez. Herbert Püls  
Ministerialdirektor

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Eva-König-Köberle-Stiftung



*Eva König-Köberle – Auf der Weide  
50 x 40 Mischtechnik auf Papier*

Die Eva-König-Köberle-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, besondere musikalische und künstlerische Aktivitäten an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Schwaben finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2017 wurden aus den Stiftungserlösen 7.582,00 € an Schulen verteilt. Insgesamt

konnten seit Bestehen der Stiftung (2009) Schulen in Schwaben mit 68.000,00 € gefördert werden. Im Jahr 2017 erhielten folgende Schulen für ihre großen Bemühungen in den Fächern Kunst und Musik eine finanzielle Unterstützung:

- Grundschule Sonthofen-Rieden
- Pestalozzi-Grundschule Gersthofen
- Ludwig-Steub-Grundschule Aichach
- Grundschule Kaufbeuren-Hirschzell
- Westpark- Grundschule Augsburg-Pfersee
- Grundschule Oy-Mittelberg und Mittelschule Oy-Mittelberg
- Martinschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum II Augsburg Nord



Falls es die finanziellen Erträge erlauben, werden auch im Jahr 2018 wieder Fördergelder ausgeschüttet. Anträge müssen den o.g. Stiftungszielen entsprechen und sind zum Schulhalbjahr (Februar 2018) einzureichen bei:

Friedrich Geiger, Ltd. RSD a.D., Kirchgasse 9, 86477 Adelsried  
Rückfragen unter Tel.: 08294-1582, oder E-Mail: [efg1@gmx.de](mailto:efg1@gmx.de)

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*